

Wissenswertes über (soziale) Konflikte

Ein (sozialer) Konflikt ...

ist „eine Interaktion zwischen Aktoren (Individuen, Gruppen, Organisationen, usw), wobei wenigstens ein Akteur Unvereinbarkeiten im Denken/Vorstellen/Wahrnehmen und/oder Fühlen und/oder Wollen mit dem anderen Akteur (anderen Aktoren) in der Art erlebt, dass im Realisieren eine Beeinträchtigung durch einen anderen Akteur (die anderen Aktoren) erfolgt". (Glasl 2002)

als „soziale Beziehungen und soziale Prozesse [...], in denen zwei oder mehrere Individuen oder Gruppen gegensätzliche Interessen an bestimmten Problemlösungen“ haben, ohne Festlegung der Ursachen und Formen, sowie ohne Bewusstsein dieser Gegensätze bei den Akteuren, sondern lediglich als Grundlage strategischen Handelns zur Durchsetzung der Interessen. (Giesen 1993)

Konflikte ...

- zeigen Probleme auf und helfen Problembewusstsein zu entwickeln
- zeigen Grenzen auf und helfen Grenzverletzungen zu klären
- verhindern Stagnation
- sind Wurzeln für Veränderungen
- führen zu Reflexion und einer differenzierten Sicht der Probleme
- zeigen kreative Potentiale und Lösungsmöglichkeiten auf
- verhindert Konflikteskalation und Mobbing bei offener Konfliktaustragung